

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/332/2021/III-66
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	31.08.2021				
Ortschaftsrat Roßlau	öffentlich	21.09.2021	zur Information			
Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt	öffentlich	09.09.2021				

Titel:

Radverkehrsanlage Luchstraße in Roßlau - Maßnahmebeschluss - Novellierung

Beschluss:

Die Stadt realisiert das Bauvorhaben „Radverkehrsanlagen Luchstraße in Roßlau“ mit Gesamtkosten in Höhe von 527.200 € vorbehaltlich der Bewilligung zusätzlicher Fördermittel.

Gesetzliche Grundlagen:	Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt, Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	Beschluss des Stadtrates zum Radverkehrskonzept der Stadt Dessau-Roßlau (BV/317/2015/VI-66) Maßnahmebeschluss des Ausschusses für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt am 27.05.2021 (BV/070/2021/III-66)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld	[]	Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[x]	W 16
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[x]	S 01, S 02, S 08
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[x]	L 01
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	[]
------------------------------------	-----

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzbedarf/Finanzierung:

Investitionsnummer: 544006622000002
 Produkt Konto: 544000962000
 Auszahlungskonto: 544007852000

Nach Durchführung der öffentlichen Ausschreibung der Bauleistungen ergibt sich eine Kostenerhöhung um 130.700 € gegenüber dem Maßnahmebeschluss, so dass eine Novellierung zwingend erforderlich ist.

	Maßnahme- beschluss	aktueller Bedarf nach Submission	erforderliche Veränderung
Gesamtausgaben	396.500 €	527.200 €	+ 130.700 €
Fördermittel	351.000 €	468.600 €	+ 117.600 €
Eigenmittel	45.500 €	58.600 €	+ 13.100 €

Gesamtkosten:	527.200 €
bisher bereitgestellt bis 2020:	17.500 €
<i>Haushaltsansatz 2021:</i>	424.000 €
<i>Verpflichtungsermächtigung (VE) 2021:</i>	100.000 €
Ausgabebedarf 2021:	409.700 €
davon Fördermitteleinnahmen:	380.000 €
davon Eigenmittel:	29.700 €
Ausgabebedarf 2022:	100.000 €
davon Fördermitteleinnahmen:	88.600 €
davon Eigenmittel:	11.400 €

Für die Finanzierung wurden mit Bescheid vom 26.04.2021 Zuwendungen in Höhe von 351.000 € zur Förderung nachhaltiger Mobilität, Teilaktion Radwege, aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bewilligt.

Zur Sicherung der Gesamtfinanzierung wurde die Bewilligung zusätzlicher Fördermittel beantragt und die Bereitstellung bereits in Aussicht gestellt.

Der Mehrbedarf an Eigenmitteln im Jahr 2021 in Höhe von 7.700 € wird durch Wenigerauszahlungen bei dem Produktkonto: 12617.0911300.7831000, Erwerb Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr Rodleben 126171600000003 gedeckt. Eine kassenmäßige Umsetzung des geplanten Fahrzeugerwerbs kann aufgrund langer Lieferzeiten nicht in 2021 erfolgen. Hierfür ist für das laufende Haushaltsjahr lediglich die Auftragsbindung mittels Verpflichtungsermächtigung mit anschließender Umsetzung in 2022 geplant.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

Anlage 1:**Begründung:**

In seiner Sitzung am 27.05.2021 hat der Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt mit der BV/070/2021/III-66 den Maßnahmebeschluss des Bauvorhabens „Radverkehrsanlagen Luchstraße in Roßlau“ gefasst. Damit wurde ein Projekt (Maßnahme Nr. 105) der Priorität 1 des Radverkehrskonzeptes der Stadt Dessau-Roßlau unter Inanspruchnahme einer Förderung von 90 % der förderfähigen Kosten zur Realisierung beschlossen.

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung der Bauleistungen ergab sich eine Kosten-erhöhung um 130.700 €. Diese wird auf nachfolgende Sachverhalte zurückgeführt:

- Aufgrund des sehr eng begrenzten Fördermittelzeitraumes war die Vorgabe kurzfristiger, enger Bautermine zwingend erforderlich. Dafür stand nur ein sehr begrenzter Bewerberkreis zur Verfügung. Es liegen nur zwei Angebote vor. Die allgemeine Wettbewerbssituation hatte somit Einfluss auf die Kalkulation der Angebotspreise.
- Als weiterer Faktor sind Materialpreissteigerungen und die allgemeine Situation der Materialbeschaffung zu benennen.
- Zusätzliche Aufwendungen zur Einhaltung der pandemiebedingten Auflagen wirken sich bei der Kalkulation kostenerhöhend aus.
- Das Auftragsvolumen bei den regionalen Bauunternehmen ist zudem sehr hoch. Somit sind die freien Kapazitäten sehr begrenzt und wirken auf die Baupreisbildung der Ausschreibungen.

Es wird davon ausgegangen, dass in absehbarer Zeit keine günstigeren Baupreise erzielt werden können. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die Realisierung zwingend im Jahr 2021 erfolgen muss, um die Fördermittel in Anspruch nehmen zu können (Einhaltung der EU-Förderperiode). Weitere Verzögerungen bedeuten den Verlust der bereits bewilligten Fördermittel und auf absehbare Zeit keine Realisierung dieser Infrastrukturmaßnahme für den Radverkehr.